



**II-1573 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode**

REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER FÜR
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
DIPL.-ING. DR. RUDOLF STREICHER

ZI. 5905/29-Info-87

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2
Tel. (0222) 73 75 07
Fernschreib-Nr. 111800
DVR: 0090204

632/AB

1987-08-13

zu 670 IJ

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage
der Abg. Haigermoser und Genossen vom
2. Juli 1987, Nr. 670/J-NR/1987,
"Eisenbahnanschlüsse in der Bezirks-
hauptstadt Zell am See"

Ihre Fragen beehre ich mich, wie folgt zu beantworten:

Zu den Fragen 1 und 2:

Der Stadtgemeinde Zell am See wurde von den Österreichischen Bundesbahnen im Februar 1986 zugesichert, daß der "Wiener Walzer" bis Ende des Fahrplanes 1986/87 in Zell am See halten wird. Es wurde weiters vereinbart, daß dieser Halt nur bei deutlich stärkerer Inanspruchnahme aufrechterhalten werden könne. Gleichzeitig wurde seitens der Österreichischen Bundesbahnen ersucht, alles mögliche zu unternehmen, um eine bessere Auslastung des Zuges "Wiener Walzer" zu erwirken.

Da keinerlei Steigerung der Aus- und Zustiegsfrequenzen beim "Wiener Walzer" festgestellt werden konnte, wurde der Halt in Zell am See ab 31. Mai 1987 aufgelassen. Die Gründe hiefür, die nach wie vor Gültigkeit besitzen, sind die für die diese qualifizierte, internationale Nachtverbindung Basel - Wien - Budapest (Bukarest) minimale Inanspruchnahme und die wiederholten Beschwerden von Schlaf- und Liegewagenreisenden. Vom Fernreisepublikum wird jeder Halt

- 2 -

während der Liegestrecke als Störung empfunden und die Österreichischen Bundesbahnen trachten deshalb, qualifizierte Nachtverbindungen nur in wenigen und von einem breiten Benutzerkreis geforderten Bahnhöfen Aufenthalt nehmen zu lassen.

Derzeit halten folgende Züge in Zell am See:

- D 249 Zell/See ab 23.30 Uhr Wien an 6.10 Uhr
- D 547 Zell/See ab 1.14 Uhr Wien an 7.42 Uhr
- Ex 147 Zell/See ab 8.56 Uhr Wien an 14.00 Uhr
- E 643/Ex 167 Zell/See ab 11.24 Uhr Wien an 17.00 Uhr
- Ex 145 Zell/See ab 13.05 Uhr Wien an 18.00 Uhr
- Ex 143 Zell/See ab 14.42 Uhr Wien an 20.00 Uhr
- Ex 141 Zell/See ab 16.39 Uhr Wien an 22.00 Uhr.

Aufgrund der Frequenzerhebungen ist davon auszugehen, daß mit diesen Tages- bzw. Nachtverbindungen der Bedarf im Bahnhof Zell am See ausreichend abgedeckt wird.

Zu Frage 3:

Im Zuge des Programmes "Hochleistungsverkehr" im Rahmen des Konzeptes "Neue Bahn" ist die Einführung eines integrierten Taktfahrplanes vorgesehen, der eine umfassende Reduzierung der Übergangszeiten und eine Verbesserung des bundesweiten Angebotes bringen wird. Dieser stützt sich auf einen 1- bzw. 2-Stundentakt im Intercity und Interregio-Verkehr mit Tagesrandverbindungen und umfaßt auch die Zubringerverkehre.

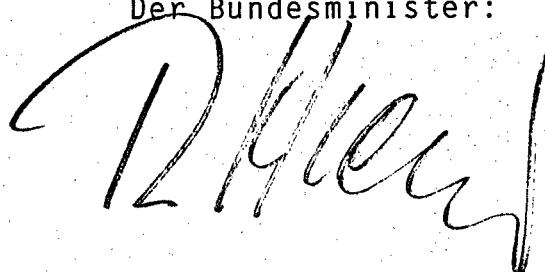
Dabei wird die Bedienung von Zell am See im Zuge des Interregio-Verkehrs, einer attraktiven Verbindung wichtiger Orte unter Verwendung moderner Garnituren sowie unter Verbesserung des Bahnhofes hinsichtlich Zugänglichkeit, Servicefreundlichkeit und Schaffung von Parkplätzen erfolgen.

- 3 -

Im Rahmen eines neuen Marketing-Konzeptes stehen darüber-hinaus Spezialangebote für Verbindungen zwischen Ballungs-zentren und Fremdenverkehrsregionen in Diskussion.

Wien, am 12. August 1987

Der Bundesminister:

A handwritten signature in black ink, appearing to read "D. Klemm".